



Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Wochenrückblick vom 26.04.2024

Liebe Leserinnen und Leser,
der UOKG-Wochenrückblick der 16.-17.
Kalenderwoche 2024 beginnt mit Hinweisen
auf *Veranstaltungen* und *Ausstellungen*.

Dann folgen Informationen aus *Institutionen und Politik* und den *Verbänden und Gedenkstätten* (Hier: Gedenkstätten in Neustrelitz und Neubrandenburg sind akut gefährdet) sowie Aktuelles zu *Rehabilitierung und Entschädigung*.

Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie *Zeitzeugenerinnerungen*, Rückblicke und aktuelle geschichtspolitische *Debatten*.

Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen in *Funk und Fernsehen* sowie auf *Bücher und Zeitschriften*.

Sonstiges bringt aktuelle Meldungen aus kommunistischen und anderen Ländern.

Angehängt ist wieder die pdf-Datei des Wochenrückblicks.

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre.

Die nächste Ausgabe erscheint erst am 14.05.2024.

Gerold Hildebrand

PS.: Hinweis und Bitte

Probleme bereitet oft der Versand an t-online-Mailadressen.

Wer den UOKG-Wochenrückblick nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine Email („Abbestellung“) zurück an

wochenrueckblick@uokg.de

Die entsprechende Email-Adresse wird dann gelöscht.

Vergessen Sie bitte auch nicht, ggf. eine Mailadressenänderung mitzuteilen.

VORAB

27.04.2024

Gedenkveranstaltung: "33 Jahre Aufarbeitung und Erinnerung"

Speziallager Nr. 9 Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

[uokg/arbeitgemeinschaft-fuenfeichen](https://www.uokg.de/arbeitgemeinschaft-fuenfeichen)

[uokg/mitteilungen](https://www.uokg.de/mitteilungen)

Die Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen hat zum Gedenken ein würdevolles Programm erarbeitet. ... In der Hochschule Neubrandenburg startet das Programm um 9 Uhr mit der Rechenschaftslegung und Gedenken der Verstorbenen durch *Rita Lüdtke*, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft und *Gundula Meiering*.

Das Kulturprogramm startet um 10 Uhr mit einer Tanzaktion und dem Volkschor Neubrandenburg, sowie die Filmpräsentation des Filmes "75 Jahre nach der Schließung des Lagers Fünfeichen".

Ab 13.30 wird dann am Ort des Geschehens am Friedhof der Kriegsgefangenen in Fünfeichen ein Kranz niedergelegt. Begleitet wird das musikalisch vom Heeresmusikkorps. Weiteres Programm findet dann auf dem südlichen Gräberfeld der Internierten statt.

Dort wird *Evelyn Zupke*, die Opferbeauftragte des Bundestages, eine Gedenkansprache halten.

Danach erinnern Schülern des Albert Einstein Gymnasiums an das Lager, teilt die

[Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen](https://www.arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen.de) mit.

Maxi Koglin

[nordkurier](https://www.nordkurier.de)

Studie dokumentiert: Westliche Unternehmen

profitierten von DDR-Zwangsarbeit

[rbb24](#)

[mdr](#)

(Mehr siehe unter Verbände - UOKG)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

27.04.2024, 11 Uhr

Dissidenz in Friedrichshain

Rundgang mit dem Stadt- und Kulturhistoriker

Tim Köhler. Treffpunkt: Samariterkirche

[berlin](#)

27.04.2024, 11:30 - 13 Uhr

Ausstellungs- und Geländeführung Stasi-Zentrale.

Campus für Demokratie,

Normannenstraße 21a Haus 7, 10365 Berlin

[stasi-unterlagen-archiv](#)

30.04.2024, 09-15 Uhr

Tag der Pressefreiheit auf dem

Campus für Demokratie

Aktionstag für Jugendliche - Der Aktionstag

richtet sich an die Klassenstufen 9 bis 13.

#PressefreiheitIstDeineFreiheit

[stasi-unterlagen-archiv](#)

30.04.2024, 10 Uhr

Führung für Senioren

Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Halle

Blücherstraße 2, 06122 Halle (Saale)

[hallanzeiger](#)

30.04.2024, 18 Uhr

Robert Otte:

Der Moskauer „Prozess gegen den Block der Rechten und Trotzlisten“ 1938 und das deutsche politische Exil
Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

30.04.2024, 11-17 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine Stasi-Akten einsehen?" in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum](#)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

30.04.2024, 17 Uhr

Hilde Benjamin und die politische Strafjustiz in der SBZ/DDR - Vortrag von *Sebastian Richter* (Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt/Oder) in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum](#)

04.05.2024

„Die Stasi und der Fußball in der DDR“.
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig,
Dittrichring 24

[leipziginfo](#)

04.05.2024, 18 bis 1 Uhr

Museumsnacht im Lern- und Gedenkort
Kaßberg-Gefängnis,
Kaßbergstr. 16 c, 09112 Chemnitz
Telefon 0176 6125 7674.

06.05.2024, 19:30 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Kulturwerk am See, Norderstedt

[penguin](#)

07.05.2024, 18:30 Uhr

„Ihre besten Vertreter ...“ Unabhängige

Stimmenauszählung bei der Kommunalwahl

am 7. Mai 1989“ mit *Evelyn Zupke*,

SED-Opferbeauftragte und eine der

Initiatorinnen der unabhängigen Kontroll-Auszählung,

und Historiker *Stefan Wolle*

im Museum Berlin-Lichtenberg, Türschmidtstraße 24

[berliner-woche](#)

07.05.2024, 19 Uhr

„Jahrgang 45“ in der Filmreihe Zeitschnitt.

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1a,

[aufarbeitung.brandenburg](#)

07.05.2024, 18 Uhr

Die Rolle von Stasi und Staatsanwaltschaft

im politischen Strafprozess. Mit Dr. *Christian Booß*,

Dr. *Sebastian Richter* (Autoren) und

Hans-Hermann Lochen (Zeitzeuge und Jurist).

Normannenstraße 21a, Haus 7, Raum 427, 10365 Berlin

[stasi-unterlagen-archiv](#)

07.05.2024, 18 Uhr

Friedliche Revolution auf dem Land?

Volkshaus Sömmerda, Weißenseer Str. 33/35,

99610 Sömmerda

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

07.05.2024, 17–18 Uhr

Mit einer Bezirksauswahl zum
Europapokalsieg - Fußball, Fans und
Fanatismus im Osten Deutschlands

Referent: Alexander Mennicke,
Universität Leipzig **via Zoom**

Anmeldung: veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de
bzw. 0391/560 1511

07.05.2024, 19 Uhr

Markus Meckel: „Deutschland in guter Verfassung?

75 Jahre Grundgesetz“ im städtischen Festsaal
am Obermarkt 16, Freiberg

[freiepresse](#)

08.05.2024, 19 Uhr

Buchvorstellung „Rebellion hinter der Mauer“

Museum in der Kulturbrauerei,
Knaackstraße 97, 10435 Berlin

10.05.2024, 19 Uhr

Ostsee Flüchtlinge im Stasi-Visier

Haus des Gastes in Graal-Müritz

[auf-nach-mv](#)

11.05.2024

Führung durch die Ausstellung

"Einblick ins Geheime"

[stasi-unterlagen-archiv](#)

14.05.2024, 18 Uhr

Joachim Gauck in der Reihe „Demokratie lebt
vom Mitmachen“ in der Aula der

Universität Bonn. Anmeldung:

cams.ukb.uni-bonn

uni-bonn

kabinett-online

14.05.2024, 18 Uhr

Peter Grimm, Regisseur

Eckart Reichl, Kamera, -

zeigen ihren Film aus der

vergessenen Welt der Bessarabiendeutschen:

Rischkanowka oder Der König von

Bessarabien (85 min.)

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

16.-17.05.2024

Point Alpha Akademie:

Histotainment-Seminar in Geisa

[rhoenkanal](#)

17.05.2024, 19 Uhr

im Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis,

Kaßbergstr. 16 c, 09112 Chemnitz: „Red Metal“:

Die Heavy-Metal-Subkultur der DDR – Vortrag

von *Nikolai Okunew*

19.05.2024, 17 Uhr

"DAS ENDE DER FEIGHEIT" - Szenische Lesung

von Texten des Schriftstellers *Jürgen Fuchs*

mit Schauspieler *Christof Düro*

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

[museumstag](#)

[facebook](#)

23.05.2024, 18 Uhr

Demokratie leben – Demokratie gestalten!

Mit *Peter Keup* (ehemaliger politischer
Häftling in der DDR)

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

25.05.2024, 11:30 - 13 Uhr

Ausstellungs- und Geländeführung

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie,

Normannenstraße 21a, Haus 7, 10365 Berlin

[stasi-unterlagen-archiv](#)

27.05.2024, 19:30 Uhr

Lea Ypi: Frei. Erwachsenwerden am

Ende der Geschichte

Literaturhaus Leipzig

[revolutionale](#)

28.05.2024, 18 Uhr

"Rock für den Frieden? Die Friedensbewegung

in der DDR zwischen Repression und

Propaganda" Mit Prof. *Daniela Münkel*,

Dr. *Martin Stief* (Stasi-Unterlagen-Archiv)

und weiteren Gästen. Normannenstraße 21a,

Haus 7, Raum 427, 10365 Berlin

[stasi-unterlagen-archiv](#)

28.05.2024, 18 Uhr

Nicole Heinrich, Buch + Regie

Anja Kimmelman, Darstellerin

Aufführung des DOKU-Monodramas

Monika Haeger - inside stasi (75 min.)

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

28.05.2024, 11-17 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine
Stasi-Akten einsehen?" in der Gedenkstätte
Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](https://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de)

28.05.2024, 17-19 Uhr

Das Zeitzeugen-Portal workuta.de in der
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](https://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de)

31.05.2024, 15:30 Uhr

Erzählcafe - Deutschland zusammen gestalten -
Gesprächsrunde für Menschen mit und ohne
Fluchterfahrungen. Gedenkstätte Zuchthaus
Cottbus. Anmeldung:

normen.franzke@cottbus.de

[menschenrechtszentrum](https://www.menschenrechtszentrum.de)

05.06.2024, 19:30 Uhr

Lesung und Diskussion mit
Altbundespräsident *Joachim Gauck*
im Tagungszentrum Marburg-Biedenkopf

[Nh24](https://www.nh24.de)

[mittelhessen](https://www.mittelhessen.de)

[penguin](https://www.penguin.de)

07.06.2024, 19:30 Uhr

Lesung mit Bundespräsident a.D.
Joachim Gauck - "Erschütterungen"
Bürgerhaus Ostheim, Hanauer Strasse 1

61130 NIDDERAU

[vorsprung-online](https://www.vorsprung-online.de)

11.06.2024, 18 Uhr

Buchvorstellung: "Tanz den Kommunismus.

Punkrock DDR 1980 bis 1989" Mit

Henryk Gericke (Autor). Im Rahmen der

Buchvorstellung wird der Autor Musik auflegen.

16:45 Uhr . Führung durch das Archiv der

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

Anmeldung: info@havemann-gesellschaft.de

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie,

Normannenstraße 21a, Haus 22, 10365 Berlin

[stasi-unterlagen-archiv](#)

11.06.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Schloss Ettersburg

[penguin](#)

11.06.2024, 18 Uhr

Vera Lengsfeld:

Antony Beevor; Russland. Revolution und

Bürgerkrieg 1917-1921

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

17.06.2024

2. Jugendfreiheitskonferenz in der

Dresdner Gedenkstätte Bautzner Straße

[bildung.sachsen](#)

18.06.2024, 17 Uhr

Kreuzberg und die Mauer

Rundgang mit dem Stadt- und Kulturhistoriker

Tim Köhler. Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am

Mahnmal „Dem unbekanntem Flüchtling“

[berlin](#)

19.06.2024, 18 Uhr

Walter Ulbricht – ein kommunistischer Diktator

mit Dr. *Ilko-Sascha Kowalczyk*, Historiker,

Dr. *Stefan Wolle*, Wissenschaftlicher Leiter

DDR Museum, Berlin

Konferenzraum DDR Museum

Sankt Wolfgang-Str. 2, 10178 Berlin

[ddr-museum](#)

20.06.2024, 15 Uhr

Kreuzberg und die Mauer. Rundgang mit dem

Stadt- und Kulturhistoriker *Tim Köhler*

Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am Mahnmal

„Dem unbekanntem Flüchtling“

[berlin](#)

20.06.2024, 18 Uhr

Kiezgespräch Kreuzberg

Podium

Sanem Kleff, Zeitzeugin

Bettina Rathenow, Zeitzeugin

Dr. *Dirk Moldt*, Historiker, Zeitzeuge

FHXB-Museum, Adalbertstraße 95A,

10999 Berlin

[berlin](#)

20.06.2024

»Der Aufstandsversuch am 17. Juni 1953 in Görlitz«.

Infos: www.goerlitzer-sammlungen.de.

[Wochenkurier](#)

20.06.2024, 19:30 Uhr

Grit Poppe: „Rabenkinder“

Peter Huchel Haus

Hubertusweg 41, 14552 Wilhelmshorst

[grit-poppe](#)

22.06.2024, 11 Uhr

Kreuzberg und die Mauer Rundgang mit dem

Stadt- und Kulturhistoriker *Tim Köhler*

Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am Mahnmal

„Dem unbekanntem Flüchtling“

[berlin](#)

25.06.2024, 18 Uhr

Dr. *Heimo Schwilk*:

Mein abenteuerliches Herz Bd. 2 -

Aus den Tagebüchern 2000 – 2022

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

25.06.2024, 18:30 Uhr

Da hab'n wir den Salat!

Peter Wensierski zeigt seine Fotos als

DDR-Reisekorrespondent (1978 – 1985)

Saal des Museums Pankow, Berlin,

Prenzlauer Allee 227/228

[facebook](#)

26.06.2024, 20 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Kurhaus Baden-Baden

[penguin](#)

09.07.2024, 18 Uhr

Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*:

Der kurze Sommer der Freiheit:

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

14.07.2024, 16 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Kirche Zarrentin am Schalsee

[penguin](#)

06. – 08.09.2024, 14 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus

Bausoldatentagung

[ev-akademie-thueringen](#)

14.09.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen" im Kurhaus Wiesbaden

[penguin](#)

22.10.2024, 19:30 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Brackweder Gymnasium Bielefeld

[penguin](#)

23.10.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck wird im Theater in Melle

aus seinem Buch „Erschütterungen“ lesen

[noz](#)

[penguin](#)

24.10.2024, 20 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen" Gesamtschule Kierspe

[penguin](#)

24.10.2024, 19 Uhr

Grit Poppe liest „Rabenkinder“

Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4,

01968 Senftenberg

[grit-poppe](#)

07.11.2024, 20 Uhr

„Verschleppt, verbannt, verschwunden –

Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern

und Gefängnissen“, Buchpremiere

Brandenburgisches Literaturbüro, Villa Quandt

Große Weinmeisterstr. 46/47, Potsdam

[grit-poppe](#)

Ausstellungen

Bis 30.04.2024

Ausstellung: Leben mit Behinderung in der DDR

in der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg.

[Volksstimme](#)

Bis 02.05.2024

Die Ausstellung „Das Pitești-Phänomen:

Das wahre Gesicht des Kommunismus in

Rumänien“ in der Gedenkstätte der

Revolution in Temeswar.

[adz.ro](#)

Bis 10.05.2024, Mo-Sa 9-18 Uhr

„Aufarbeitung – die DDR
in der Erinnerungskultur“
im Bonifatiushaus Fulda

[Osthessen-zeitung](#)

[fuldainfo](#)

[von-stasi-akteneinsicht](#)

Bis 30.05.2024, Di-Fr 10-16 Uhr

Foto-Ausstellung „Spurensuche: Orte der
Friedlichen Revolution in
Mecklenburg-Vorpommern“
in der St. Johanniskirche in Neubrandenburg

[strelitzius](#)

[Nordkurier](#)

Bis 02.06.2024

Wolf Biermann. Ein Lyriker und
Liedermacher in Deutschland

[dhm](#)

[wolf-biermann](#)

Wolf Biermann. Ein Lyriker und Liedermacher
in Deutschland. Telefonische Führung durch
die Biermann-Ausstellung

[kobinet-nachrichten](#)

Bis 30.06.2024

Ausstellung „unverschämt rebellisch
Sanja Ivekovi?. *Ulrike Rosenbach*.
Gabriele Stötzer“ im Kunstmuseum Magdeburg

[magdeburger-news](#)

Bis 30.06.2024

Sonderausstellung im Grenzmuseum
Schiffersgrund zum politischen Kindesentzug

[eichsfeldnachrichten](#)

Bis 18.08.2024

„... denen mitzuwirken versagt war.“
Ostdeutsche Demokraten in der frühen
Nachkriegszeit". Plakatausstellung in der
Gedenkstätte Lindenstraße Potsdam
[Meetingpoint-potsdam](#)

28. Mai bis 31.08.2024

Plakatausstellung „... denen mitzuwirken
versagt war.“ Ostdeutsche Demokraten in der
frühen Nachkriegszeit der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus,
Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus
[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Bis 30.09.2024

Ab dem 18. März 2024 ist die Ausstellung
„Ausnahmezustand! Der 17. Juni 1953 in
Treptow und Köpenick“ im Museum Köpenick
zu sehen
[ba-treptow-koepenick](#)

Bis 10.11.2024

„Erinnern in Lichtenberg“
Museum Lichtenberg im Stadthaus,
Türschmidtstraße 24,
[Berliner-woche](#)
Begleitprogramm zur Ausstellung
[berlin.de](#)

Bis 31.12.2024

Ausstellung „Aufarbeitung.
Die DDR in der Erinnerungskultur“ im

Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

[Leipziginfo](#)

[l-iz](#)

[evangelische-zeitung](#)

[sonntag-sachsen](#)

[mdr/video](#)

Bis 09.02.2025

Ausstellung „Heavy Metal in der DDR“,

Alltag von Fans und Bands,

im Museum in der Kulturbrauerei in Berlin

[hdg](#)

[pressemitteilung](#)

[inforadio](#)

Weitere Terminhinweise

Bundesstiftung Aufarbeitung

[bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen](#)

BAB

[berlin/aufarbeitung/veranstaltungen](#)

RHG

[havemann-gesellschaft/veranstaltungen](#)

Termine Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt

zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief April 2024

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

[rb202404.pdf](#)

Gedenkstätte Roter Ochse Halle

[gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan](#)

Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera
[veranstaltungen-2024](#)

Stiftung und Akademie von Point Alpha
Veranstaltungsprogramm für das
1. Halbjahr 2024
[rheinmainverlag](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden
Öffentliche Führungen
[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)
[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
[hdg/veranstaltungen](#)

Lesungen „Jena Paradies“:
[facebook](#)
[aufbau-verlage](#)

INSTITUTIONEN UND POLITIK

„HVA betrieb enormen Aufwand“ – Als Spione
den Bundestag unterwanderten ...
Auf die Studie zu den Abgeordneten folgte nie
eine systematische Untersuchung aller je im
Parlament angestellten Mitarbeiter auf Stasi-Kontakte.
Sven Felix Kellerhoff
[welt](#)

Worum geht es im Streit um die Reformpläne
von *Claudia Roth*? ...
Wenn es insgesamt nicht mehr Mittel, aber
zusätzliche Gedenkstätten gebe, könne das

dazu führen, „dass die existierenden Orte ihre Arbeit in dieser Form möglicherweise nicht mehr durchführen können“.

[Deutschlandfunkkultur](#)

Stellungnahme zum Entwurf des Rahmenkonzepts Erinnerungskultur ...

Im Vergleich zu den früheren Gedenkstättenkonzeptionen des Bundes ist der aktuelle Entwurf keine Konzeption, kein Programm, sondern reiht vielfach nicht hinterlegte Wünsche aneinander, bei denen alles mitgedacht werden soll.

[Stellungnahme_Gedenksta_tten](#)

Antwort von *Claudia Roth*

[Staatsministerin_Roth](#)

Historiker *Knabe* über Erinnerungspolitik von *Claudia Roth*: „Mischung aus Dilettantismus und missionarischem Eifer“

[nius](#)

Diese linksradikalen Vereine sollen unsere deutsche Geschichte umdeuten

BJÖRN HARMS

[nius](#)

Elke Gryglewski, Leiterin einer KZ-Gedenkstätte, kritisiert *Claudia Roths* Ideen zur Erinnerungspolitik. Deren Paradigmenwechsel sei kontraproduktiv.

[Taz](#)

Gedenkstättenleiter *Oliver von Wrochem* kritisiert *Claudia Roths* Pläne für eine erweiterte Erinnerungskultur. NS- und SED-Verbrechen dürften nicht relativiert werden.

Interview von *Ulrike Knöfel*

[spiegel](#)

Neue Demokratie-Stiftung beginnt Projektförderung ...

Die Stiftung werde in diesem Jahr eigene
Veranstaltungen zu 75 Jahre Grundgesetz und
35 Jahre friedliche Revolution in der ehemaligen
DDR gestalten, kündigte *Kai-Michael Sprenger* an.

[Evangelisch](#)

Sie wollten auf Klassenfahrt – und wurden
Zeuginnen eines Mordes *Jörg Thomann*

[faz](#)

[rheinpfalz](#)

Am Landgericht Berlin muss sich ein
80-jähriger Ex-Stasi-Mann wegen Mordes
an *Czeslaw Kukuczka* verantworten. Ein
Mediziner erinnert sich an den Schwerverletzten.

Katrin Bischoff

[berliner-zeitung](#)

[msn](#)

Stasi-Arzt: „Bei der Übergabe lebte die Person“

Anne Losensky

[bz-berlin](#)

[tagesspiegel](#)

[jungewelt](#)

50. Todestag von *Czeslaw Kukuczka*

[aufarbeitung.brandenburg](#)

Die 150 Jahre alte Zionskirche ist ein Symbol
des Widerstands gegen Nationalsozialismus

und SED-Diktatur.

[bz-berlin](#)

Joachim Gauck

Feinden von Demokratie und Freiheit

Widerstand entgegensetzen!

[Youtube](#)

»Gewaltlosigkeit ist keine gute Lösung«

[sonntag-sachsen](#)

Weckruf von Alt-Bundespräsident *Gauck*

in Frankenberg ...

Wie empfindet ein Theologe, der die friedliche

Revolution in der DDR als führendes Mitglied

des Neuen Forums in Rostock miterlebt und

erkämpft hat, diese Gefahr?

[Hna](#)

Gauck: Zuwanderung "steuern und begrenzen"

Marie Scholl

[zdf](#)

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

[bundestag/sed-opferbeauftragte](#)

[bundestag/](#)

SED-Opferbeauftragte *Evelyn Zupke*

kritisierte, dass vielen SED-Opfern

Entschädigungen für ihre Folgeschäden der

Haftzwangsarbeit mit dem Argument

abgelehnt wurden, „das liege bestimmt

an Ihrem Lebenswandel“.

[Bz-berlin](#)

Evelyn Zupke, die SED-Opferbeauftragte des Bundestages, eröffnete die Wanderausstellung über die Stasi und ihre Dokumente des Bundesarchivs „Alles Wissen Wollen. Die Stasi und ihre Dokumente“ - vom 24. bis zum 28. April 2024 in den Räumen des Mauer-Mahnmals im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus des Bundestages

[bundestag](#)

Landesbeauftragte

Beauftragte des Landes **Brandenburg** zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LakD)
[aufarbeitung.brandenburg/beratung](#)
[aufarbeitung.brandenburg/podcast](#)

Zeitschnitt- Filmreihe „Ist es leicht, jung zu sein?“ – Jugend abseits sozialistischer Normen.“
[aufarbeitung.brandenburg](#)

Traumaberatungen für Betroffene von politischem Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg
[aufarbeitung.brandenburg](#)

Eine vorherige Anmeldung ist für die Beratung erforderlich.
Anmeldung: Tel. 0331 237292 – 17 oder
traumaberatung@lakd.brandenburg.de
[traumaberatung-in-senftenberg](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB)

[aufarbeitung/aktuelles/
berlin.de/babcast
berlin.de/aufarbeitung
buergerberatung](#)

Vorstellung der ersten großen Studie zur Archivierung und Dokumentation von Beständen mit SBZ/DDR-Provenienz im Land Berlin
Am Nachmittag wird der Aufarbeitungsbeauftragte die Studie an den Regierenden Bürgermeister von Berlin, *Kai Wegner*, und an den Senator für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt, *Joe Chialo*, übergeben.

Der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte *Frank Ebert* warb dafür, die Archive gezielt zu unterstützen.
„Die Studienautoren empfehlen eine Förderoffensive für archivfachliche Erschließungsprojekte mit Schwerpunkt auf SBZ/DDR-Beständen, damit auch dieses Archivgut endlich für die Forschung und Rehabilitation genutzt werden kann.
Handlungsbedarf gibt es auch bei der Digitalisierung, um die Bestände der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Aktuell fehlt es der überwiegenden Zahl der Archive an technischer Ausrüstung, personellen Kapazitäten oder aber finanziellen Mitteln, um die Archivalien zu digitalisieren.“

[berlin](#)

Der Studie zufolge verfügen 32 der untersuchten Archive über Bestände mit SBZ/DDR-Provenienz, die nicht oder nur unzureichend erschlossen sind.

[Berlin](#)

Der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der

SED-Diktatur, *Frank Ebert*, nannte Archive
eine Schatzkammer der Geschichte.

[Zeit](#)

[tagesspiegel](#)

32 Archive mit DDR-Beständen in Berlin sind
bisher gar nicht oder unzureichend erschlossen.

Stefanie Hildebrandt

[.berliner-kurier](#)

[sueddeutsche](#)

[bz-berlin](#)

Schulprogramm

[berlin/aufarbeitung](#)

[www.facebook](#)

Landesbeauftragter für

Mecklenburg-Vorpommern für die

Aufarbeitung der SED-Diktatur

[landesbeauftragter.de/beratung](#)

[landesbeauftragter/publikationen](#)

Beauftragte des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/](#)

Immer dienstags – erneut Beratung zu

SED-Unrecht in Magdeburg

[magdeburger-news](#)

Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene

Menschen und ihre Familien

[sachsen-anhalt/Zeitzeugenclub](#)

[Flyer_Zeitzeugenclub](#)

Sächsische Landesbeauftragte zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur (LASD)

[lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung](https://www.lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung)

[lasd.landtag.sachsen](https://www.lasd.landtag.sachsen)

Beratungstermine: [lasd.landtag](https://www.lasd.landtag)

[facebook](https://www.facebook.com/lasd.landtag)

Über 30 Jahre nach der Wende ist in Sachsen
das Interesse an Stasi-Unterlagen besonders hoch.

Lars Barendregt

[saechsische](https://www.saechsische.de)

Limbach-Oberfrohnaer an Aufarbeitung
von SED-Unrecht interessiert

Julia Grunwald

[freiepresse](https://www.freiepresse.de)

Thüringer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur (THLA)

[thla.thueringen](https://www.thla.thueringen.de)

Bundesstiftung Aufarbeitung

[bundesstiftung-aufarbeitung/friedliche-revolution](https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/friedliche-revolution)

„... denen mitzuwirken versagt war.“ *Ostdeutsche
Demokraten in der frühen Nachkriegszeit (2024)*

Eine Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung.

[bundesstiftung-aufarbeitung](https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)

Ausstellung „Aufarbeitung. Die DDR in der
Erinnerungskultur“ zur Aufarbeitung der
kommunistischen Vergangenheit in Deutschland
und in Rumänien im Pavillon des Goethe-Instituts

in Bukarest.

[adz](#)

Unser Stipendiat *Balthasar Dusch*

widmet sich in seiner organisationssoziologischen Studie an der Universität Leipzig der VOS im Zeitraum 1950 bis 1979.

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

[dusch_reader.pdf](#)

Auch in diesem Jahr vergibt die Bundesstiftung

Aufarbeitung wieder bis zu acht Stipendien.

Die nächste Bewerbungsfrist endet am **15. Juli 2024**.

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Im Erinnerungsjahr 2024 wird der Kalenderdienst einen Schwerpunkt auf die Entwicklungen des Revolutionsjahres 1989 in Deutschland und Europa setzen, die sich zum 35. Mal jähren.

[Bundesstiftung-aufarbeitung](#)

[das-erinnerungsjahr-2024](#)

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:

[drive.google](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](#)

Stasi-Unterlagen-Archiv

[stasi-unterlagen-archiv.de/](#)

Stasi und RAF

[stasi-mediathek](#)

Die Rote Armee Fraktion und die Stasi

[stasi-unterlagen-archiv](#)

[facebook](#)

Das Bundesarchiv geht mit einer neuen Wanderausstellung „Alles Wissen Wollen.

Die Stasi und ihre Dokumente“ auf Deutschlandtour.

Ihre Premiere hat die Schau am 23. April am Mauer-Mahnmal im Bundestag auf Einladung der SED-Opferbeauftragten *Evelyn Zupke*, wie das Bundesarchiv am Dienstag in Berlin mitteilte.

Dort ist sie bis zum 28. April zu sehen.

Weitere Stationen sind anschließend Hannover, Koblenz, Schwerin und Kiel.

[Evangelische-zeitung](#)

Angebote des Bundesarchivs –
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig zur
Museumsnacht 2024

[leipziginfo](#)

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt lädt jeden dritten Donnerstag im Monat um 16 Uhr zu einer Führung durch das Stasi-Unterlagen-Archiv ein.

[Erfurt](#)

Jeden letzten Mittwoch im Monat lädt das Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig zur Archivführung ein. Während des Rundgangs erhalten die Besucher detaillierte Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise der DDR-Geheimpolizei

[ahoi-leipzig](#)

Ausstellung „Parole: Funken schlagen“

[facebook](#)

[parolefunkenschlagen](#)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

uokg.de/thema/aktuelles/

uokg.de/presseerklaerungen/

UOKG-News

[uokgnews](#)

Zwangsarbeit politischer Häftlinge in
Strafvollzugseinrichtungen der DDR

[webportal-online](#)

Am 22. April 2024 wurden die Forschungsergebnisse der Vorstudie „Zwangsarbeit politischer Häftlinge in Strafvollzugseinrichtungen der DDR“ im Senatssaal der Humboldt-Universität vorgestellt. Das Forschungsprojekt war von der UOKG initiiert worden und wurde unter der Leitung von Prof. Dr. *Jörg Baberowski*, Lehrstuhlinhaber für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt Universität zu Berlin realisiert. Die Autoren der Studie sind Dr. Markus Mirschel und Samuel Kunze.

Dr. *Markus Mirschel* führte aus, dass der Nachweis vollständiger Lieferketten von der Werkhalle des Produzenten bis hin zum Abnehmer im Westen zwar aufwändig, in einer großen Zahl von Fällen aber möglich ist. Er verdeutlichte dies am konkreten Beispiel des Exportschlaggers der Damenfeinstrumpfhosen des ehemaligen VEB Strumpfkombinat Esda Thalheim, ausgehend von der Produktion in der ehemaligen Strafvollzugseinrichtung Hoheneck bis hin zum

Endverkäufer Aldi Nord.

Samuel Kunze, verantwortlich für den Bereich „chronische Gesundheitsschäden durch DDR-Zwangsarbeit“, untersuchte die langfristigen Wirkungen von giftigen Chemikalien wie Chromoxid und Quecksilber, denen politische Gefangene der DDR extrem ausgesetzt waren, im Vergleich mit internationalen Studien. Mit derartigen Detailuntersuchungen können in Zukunft aufwändige Gutachter-Prozesse überflüssig werden. Dazu *Dieter Dombrowski*, Bundesvorsitzender der UOKG: „Das Verhalten von Politik und erfolgreichen Unternehmen, die an der Vermarktung von Produkten aus der Zwangsarbeit politischer Häftlinge der DDR Gewinne erzielt haben, ist beschämend. Die Haltung erfolgreicher Unternehmen wie Otto Group, die sich vor einer moralischen Verantwortung drücken und zusätzlich den betroffenen ehemaligen Häftlingen unlautere Motive unterstellen und ihnen drohen, ist empörend. Um unternehmerisch verantwortungsvoll zu handeln, sollte es keines Lieferkettengesetzes bedürfen, menschlicher Anstand sollte reichen. Einzig die Firma IKEA ist hier mit gutem Beispiel vorgegangen.“

[uokg](#)

Westliche Unternehmen profitierten von
DDR-Zwangsarbeit

[mdr](#)

[unternehmen-heute](#)

[evangelische-zeitung](#)

Unternehmen wie Otto, Quelle und
Aldi Nord profitierten von Zwangsarbeit
in der DDR *Kilian Bäuml*

[fr](#)

Den Studienautoren *Markus Mirschel* und *Samuel Kunze* zufolge ist das Nachvollziehen vollständiger Lieferketten "zwar aufwendig, in einer großen Zahl von Fällen aber möglich". Die Untersuchung ist demnach als Vorstudie für eine groß angelegte Studie einer Vielzahl von Fällen gedacht.

[Web](#)

[berliner-zeitung](#)

DDR-Zwangsarbeit

[webportal-online](#)

Zeitzeugen berichten –

Sowjetische Militärtribunale

[zeitzeugen-berichten-smt](#)

Der Stacheldraht

[uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/](#)

[uokg/der-stacheldraht/](#)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist

am 24. Mai 2024.

Archiv Wochenrückblick

[uokg/wochenrueckblick](#)

VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.

Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des

Kommunismus e.V.

[vos-ev](#)

Freiheitsglocke

[vos-ev.de/zeitung/](#)

Speziallager Nr. 9 Arbeitsgemeinschaft

Fünfeichen

[uokg/arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen](https://uokg.arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen.de)

[uokg/mitteilungen](https://uokg.mitteilungen.de)

Gedenkveranstaltung: "33 Jahre Aufarbeitung
und Erinnerung" am **27. April 2024**

Internationale Gesellschaft für

Menschenrechte (IGFM)

[igfm](https://igfm.de)

Der Vorsitzende *Edgar Lamm* warnte
auf der Jahrestagung der
Menschenrechtsorganisation
in Bonn vor einem Sieg Russlands im
Angriffskrieg gegen die Ukraine.

[Evangelisch](#)

Der russische Menschenrechtler
Lew Ponomarjow, Mitbegründer von Memorial,
berichtet auf der Jahrestagung der Internationalen
Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) über die
Unterdrückung der Zivilbevölkerung und der Gegner
Putins in Russland. Aktuell gebe es über
700 politische Gefangene, wobei die Dunkelziffer
sehr hoch sei.

[Igm](#)

[faz](#)

Memorial

[memorial/stimmen-des-krieges](https://memorial.stimmen-des-krieges.de)

Am 5. April ist der 61-jährige
Alexander Demidenko in einer
Untersuchungshaftanstalt im Kreis

Belgorod verstorben.

[Memorial](#)

*Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des
Kommunismus*

[gedenkbibliothek](#)

BdV – Bund der Vertriebenen

[bund-der-vertriebenen.de](#)

Aus dem „Bundesinstitut für Kultur und
Geschichte der Deutschen im östlichen Europa“,
das ihr untersteht, wurde das „Bundesinstitut für
Kultur und Geschichte im östlichen Europa“.

LOUIS HAGEN

[nius](#)

Robert-Havemann-Gesellschaft

[havemann-gesellschaft/aktuelles/](#)

[facebook](#)

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G

[horch-guck](#)

[h-und-g.info](#)

Programm: [buergerkomitee1501berlin](#)

Unser Fuchs spürt einmal wieder Missstände
auf dem ehemaligen Berliner Stasi-Gelände auf.

Stand 9.4.2024

Der große Kinosaal, in dem Stasi-Minister
Erich Mielke seine Reden vor seinen Genossen
hielt, ist offenbar zerstört worden. Das sollen
Fotos belegen, die Insider unserem Fuchs
zuspielten. Sie sollen den ehemaligen Kinosaal
zeigen, nachdem dort Pressluftschlämmer im

Einsatz waren.

Quelle: Bürgerkomitee 15. Januar e.V.

[horch-guck](#)

DDR-und Osteuropabibliothek auf dem
Berliner Stasigelände

Über 10.000 Bücher hat der Berliner
Aufarbeitungsverein Bürgerkomitee
15. Januar aus dem Nachlass seines
verstorbenen Vorstandes und Verlegers
Detlef W. Stein übernommen.

Anmeldung zum Lesen:

bueko_1501_berlin@web.de/

[0171-5311140](tel:0171-5311140)

Stiftung Friedliche Revolution

Der theatrale Stadtrundgang FRITZI WAR DABEI

(Premiere: **03.05.2024**) startet in der
DenkmalWerkstatt der Stiftung Friedliche
Revolution (Hansahaus Leipzig,
Grimmaische Straße 13-15).

[leipziginfo](#)

[revolutionale](#)

Freiheits- und Einheitsdenkmal

Ausstellung "Das Denkmal ist..." vor der
Deutschen Nationalbibliothek

Ilse Romahn

[frankfurt-live](#)

Gedenkstätten

Gedenkstätte Geschlossener

Jugendwerkhof Torgau

[jugendwerkhof-torgau](#)

[presse](#)

Stasi-Haftanstalt Töpferstraße e.V.

[stasi-haftanstalt-neustrelitz](#)

Die ehemalige Stasi-Haftanstalt in der Neustrelitzer Töpferstraße wurde durch ehrenamtliches Engagement zu einem Lernort der Demokratie. Nun droht das Aus für den Verein. *Maria Häfer*

[nordkurier](#)

Stasi-Gefängnis Lindenberg in

Neubrandenburg

Land will leerstehendes Gefängnis in Neubrandenburg ab Mai verkaufen

Mirko Hertrich

[nordkurier](#)

[ndr](#)

DDR-Militärgefängnis Schwedt e.V.

[militaergefaengnisschwedt](#)

Wie hat sich der Militärstrafvollzug in der DDR zu einem effektiven Instrument für die Durchsetzung der militärischen Disziplin in der Truppe entwickelt?

[Ad-hoc-news](#)

Gedenkstätte Hohenschönhausen

[stiftung-hsh](#)

Öffentliche Rundgänge NEU

[oeffentliche-rundgaenge](#)

Seine Exzellenz *Sang Beom Lim*, seit Januar 2024 Botschafter der Republik Südkorea, stattete diesem Ort der Erinnerung einen Besuch ab. Zeitzeuge *Michael Brack* und *Helge Heidemeyer* führten den Botschafter und seine Begleitung über das Gelände und durch die Gebäude des einstigen Gefängnisses.

[Berliner-woche](#)

In einer Führung durch den ehemaligen Häftling und Zeitzeugen Prof. *Matthias Leupold* und *Matthias Mehlstäubl* lernten die Teilnehmenden die Haftbedingungen in der DDR kennen und erhielten Einblicke in das Leben der politischen Gefangenen.

[Oberlahn](#)

Außerdem gehörte eine Führung in der Gedenkstätte Hohenschönhausen zum Programm, deren Gründung auf dem ehrenamtlichen Engagement ehemaliger Gefangener der dortigen Stasi-Haftanstalt zurückgeht.

[supertipp-online](#)

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

[gedenkstaette-lindenstrasse](#)

Als 19-Jähriger war Schauspieler *Jochen Stern* in Untersuchungshaft in Potsdam. Nun übergab er persönliche Haftdokumente an die „Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße“.

Katharina Golze

[tagesspiegel](#)

[meetingpoint-potsdam](#)

Die von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur konzipierte Plakatausstellung „... denen mitzuwirken versagt war.“ Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit" ist bis 18. August in der Gedenkstätte Lindenstraße zu sehen.

[Meetingpoint-potsdam](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Gedenkstätte ist 18. bis zum 20. Mai geschlossen

Einzigartige Bilder aus der Haftzeit:

Sparkasse unterstützt Cottbuser

Menschenrechtszentrum beim Ankauf.

Der Dresdener Künstler *Frank Timpe* hatte während seiner Haftzeit Bilder und Zeichnungen angefertigt.

[Menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Dank aus der Ukraine: Hilfsmittel durch

Gemeinschaftsaktion im Kinderkrankenhaus

Odessa angekommen

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Spendenaufruf für Kinderkrankenhaus in

Odessa

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

für alle, die schon immer einmal mehr über
den Bundesfreiwilligendienst in der Gedenkstätte
Zuchthaus Cottbus erfahren wollten, unser neues
Info-Video auf dem YouTube-Kanal des
Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.

[youtube](#)

Videoimpressionen vom Projekt
„Cottbus Calling – Theater machen“.

[Youtube](#)

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

[gedenkstaette-hoheneck](#)

Lern- und Gedenkort Kaßberg

[gedenkort-kassberg.de/](#)

[facebook](#)

Öffentliche Führungen gibt es am
28.04.2024, 14 Uhr. Die Teilnahme kostet
6 Euro pro Person inkl. Eintritt,
keine Anmeldung nötig.

[gedenkort-kassberg](#)

Am Mittwoch, 1. Mai bleibt unser Lernort mit
Dauerausstellung feiertagsbedingt geschlossen,
ebenso an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai.
Am Sonntag, 5. Mai bleibt der Lernort ebenfalls
geschlossen.

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

[bautzner-strasse-dresden](#)

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Einbruch in Stasi-Gedenkstätte

Anton Launer

[neustadt-ticker](#)

Am **17. Juni 2024** findet die

2. Jugendfreiheitskonferenz in der Dresdner

Gedenkstätte Bautzner Straße statt.

[bildung.sachsen](#)

Gedenkstätte Point Alpha

[pointalpha](#)

Flucht aus der DDR – packend geschildert

[insuedthueringen](#)

Die Jugendlichen waren beeindruckt von den Schicksalen der Menschen im sogenannten Schutzstreifen, den originalen Uniformen und Fahrzeugen, die es zu sehen gab.

[fraenkischertag](#)

Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

[moedlareuth](#)

Der Rohbau des neuen Museumsgebäudes in Mödlareuth zeigt sich jetzt schon als spektakulär in seiner Bauweise – und in den Dimensionen ist es kaum zu überschauen.

[Frankenpost](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Das Bundesministerium der Justiz will „zeitnah“ einen Referentenentwurf zur Umsetzung des

Koalitionsvertrages im Bereich „SED-Opfer“ vorlegen. Das antwortet die Bundesregierung ([20/11068](#)) auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion ([20/10881](#)).

[bundestag](#)

Wie Kinder von Stasi-Opfern unter den Traumata ihrer Eltern leiden

Martin Schneider

[nachrichten](#)

Was hat es mit Kindern gemacht, wenn Eltern zu DDR-Zeiten plötzlich im Stasi-Knast, etwa in Bautzen, landeten? Bisher ist das noch wenig erforscht. Das ändert sich jetzt.

Maren Kaster

[saechsische](#)

Härtefallfonds

MV stellt 50.000 Euro bereit

[ndr](#)

FORSCHUNG

Verbundprojekt "Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht"

[sedgesundheitsfolgen](#)

Netzwerk Zeitgeschichte

[netzwerk-zeitgeschichte](#)

[orte-sowjetischer-repression](#)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Auch in den 80er-Jahren ließen sich westdeutsche Kommunisten in der DDR für Sabotage-Akte militärisch ausbilden. Einer von ihnen, der seine wahre Identität nicht preisgeben möchte, erzählt hier seine Geschichte.

Harald Stutte

[rnd](#)

Zeitzeugen

[zeitzeugenbuero](#)

[ddrbox](#)

Thomas Popiesch

[mdr](#)

[weser-kurier](#)

Mario Voigt

Weil seine Familie von den Kommunisten in der DDR 1953 deportiert wurde, wurde er früh politisch geprägt.

[Fr](#)

Rainer Dellmuth

[pnp](#)

[traunsteiner-tagblatt](#)

Manfred Casper

[hl-live](#)

Cornelia Schleime

[bz-berlin](#)

Gabriele Stötzer

[magdeburger-news](#)

Ingeborg und Hans Dieter Hönicke

[pnp](#)

Heinz Günther

Oberst der Hauptverwaltung Aufklärung.

Nach dem Ende der DDR war er noch bis

2005 als Rechtsanwalt tätig.

[Jungewelt](#)

Hitler-Stalin-Pakt 23. August 1939

Inhalt und Motive

[ims-magazin](#)

Während der Zeit der Estnischen Sozialistischen Sowjetrepublik kam von estnischen Flüchtlingen in Kanada der Impuls, am 23. August in Erinnerung an die Opfer von Nationalsozialismus und Stalinismus die Trauerfarbe schwarz zu tragen. Der „Black Ribbon Day“, der Tag der schwarzen Bänder, war geboren. ...

Die Ausstellung „Riss durch Europa“ ist im Gerhart-Hauptmann-Haus in der Bismarkstraße 90, Düsseldorf zu sehen. Bis zum 14. Mai sind die Texte auf Deutsch und Englisch verfügbar, ab dem 15. Mai auf Ukrainisch und Englisch.

Theresa Szorek

[rp-online](#)

Volksaufstand 17. Juni 1953

Der Sturm gegen die Diktatur

Stefan Wolle

[zeit](#)

Mauerbau 13. August 1961

Ausstellung in der Stolberger Kulturkirche

St. Martini berichtet über die Mauertoten

[mz](#)

Letzter Schuss an der Berliner Mauer

[bpb](#)

Wie die Berliner Mauer funktioniert hat

[wihel](#)

Tag der Freiheit 9. Oktober 1989

Friedliche Revolution

Konzert 35 Jahre Friedliche Revolution in der

Peterskirche Leipzig am **9. Oktober 2024**, 20 Uhr

[lvz](#)

Die Ausstellung der Landeszentrale für politische Bildung MV lädt dazu ein, entscheidende Orte der Friedlichen Revolution zu erkunden. Bis zum 30. Mai kann die Schau immer dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden.

[Nordkurier](#)

[mdr](#)

Die dritte Gesprächsrunde der Reihe „Kirche als Lernort der Demokratie“ schaut auf Hoffnungen und Erwartungen vor und nach 1989/90.

[coolis](#)

Mauerdurchbruch 9. November 1989

Umzug der Berliner Mauer auf die
„Erinnerungsmeile“ in Hückeswagen

[rp-online](#)

[koenigs-wusterhausen](#)

Weiteres

Laut einem Bericht des Auslandssenders des Kreml
sollen nicht Soldaten der Roten Armee, sondern
deutsche Besatzer das Massaker von Katyn begangenen
haben. Der Bericht strotzt vor Falsch- und
Fehlinformationen – und lässt Entscheidendes weg.

THOMAS URBAN

[cicero](#)

Der Butowski Poligon (dt. Schießplatz Butowo)
bei Moskau ist einer von hunderten Massenerschießungs-
und Begräbnisorten, die während des Großen Terrors
überall in der Sowjetunion entstanden sind.

MARGARETE ZIMMERMANN

[dekoder](#)

Ärzteverschwörung: der letzte Schauprozess der
Stalin-Ära ... Die Ausstellung wurde am 4. April
eröffnet. Sie läuft bis zum 30. Juni im Gulag-Museum

[mdz-moskau](#)

[gmig](#)

ARD-Radiofeature: Spatensoldaten -
Wehrersatzdienst in der DDR

Axel Reitel

[youtube](#)

Günter Guillaume, der enttarnte DDR-Spion an höchster Stelle, bringt *Willy Brandt* um die Kanzlerschaft.

[Ga](#)

Für den Historiker *Stefan Wolle* war es ein „Pyrrhussieg“ der DDR, der am Ende den Untergang der ostdeutschen Diktatur vielleicht sogar beschleunigt hat. Mit Lehren für den Umgang mit totalitären Regimen bis heute.

Harald Stutte

[rnd](#)

[faz](#)

[bild](#)

DDR-Spion *Günter Guillaume* bringt *Willy Brandt* zu Fall *Dirk Hempel*

[ndr](#)

Auffällig an *Günter Guillaume* war seine Unauffälligkeit. *Sven Felix Kellerhoff*

[welt](#)

Warum also trat nicht der Innenminister zurück, sondern der Kanzler?

[Stern](#)

[berliner-kurier](#)

[paz](#)

Pierre Guillaume wusste nicht, dass sein Vater Spion war. So erlebte er die Verhaftung

[stern](#)

Von großer Bedeutung sei der mangelnde Rückhalt der SPD gewesen, sagt *Lipinsky*.

Nils Sandrisser

[meine-kirchenzeitung](#)

[zeit](#)

[tagesspiegel](#)

[faz](#)

[ein-eigentor](#)

Geheimdienste gegen Brandt

Sven Reuth

[compact-online](#)

Daniela Münkel über die ARD-Doku

"Willy - Verrat am Kanzler"

[rbb24](#)

Spannende Dokuserie über die Affäre

Guillaume und den Rücktritt *Willy Brandts*

[ga](#)

[radioeins](#)

Wie *Helmut Kohl* (†) im DDR-URLAUB

die Stasi reinlegte

[readly](#)

Wenn ehemalige Bewohner der DDR zurückwollten ...

1967 war die DDR-Verfassung vom

7. Oktober 1949 noch in Kraft, und deren

Text ließ eine solche nachträgliche Auslegung

gar nicht zu. Artikel 1 lautete: „(1) Deutschland

ist eine unteilbare demokratische Republik ...

(4) Es gibt nur eine deutsche Staatsangehörigkeit.“

Diese Verfassung war „unmittelbar geltendes Recht“,

und Artikel 144 regelte: „Entgegenstehende Bestimmungen sind aufgehoben.“ Somit konnte das Staatsbürgerschaftsgesetz de jure 1967 gar nicht in Kraft treten. *Heidrun Budde*
[paz](#)

Die verlorene Luisenstadt-Kirche Berlin
Holger Zürich
[meine-kirchenzeitung](#)

Die verlorene Philippus-Apostel-Kirche Berlin
Holger Zürich
[meine-kirchenzeitung](#)

Trotzkismus im Kontext des Marxismus
Matias Rizzuto
[gedankenwelt](#)

Debatten

Ein Gift für unsere westliche Grundordnung
Stefan Karner
[diepresse](#)
[bauernzeitung](#)

Krippe und KZ – Wer auf solche Ideen kommt, hat ein Problem *Sven Felix Kellerhoff*
[welt](#)
[lvz](#)

Es gehört aber zu den großen Widersprüchen der Geschichte der DDR, dass sich starke Gefühle von Gemeinschaft und Zusammenhalt in den Nachbarschaften, Freundeskreisen und Betrieben

ausgebildet, weil sie wichtig waren, um die Effekte einer staatssozialistischen Mangelwirtschaft auszugleichen.

Die Wiedervereinigung der beiden Staaten wurde deswegen vielfach als Zerstörung der Geborgenheit und Sicherheit bietenden Gemeinschaft durch die nur an Geld orientierte westliche Gesellschaft verstanden.

Die Folge dessen hat schnell ein Label bekommen: Ostalgie. ...

Problematisch ist die Gemeinschaftsbildung also immer dann, wenn Gemeinschaften den Zugriff auf die Personen in all ihren Lebenslagen anstreben.

Nähe und Geborgenheit wird in ihnen dadurch produziert, dass man außerhalb keine Rollen mehr einnehmen sollte. Man kann diese Effekte der Gemeinschaftsbildung bei marxistischen K-Gruppen, evangelikalen Sekten oder islamistischen Terrorgruppierungen beobachten.

Stefan Kühl

[deutschlandfunk](#)

"Kollektive Verletzung" - *Thomas Krüger*
über die Nachwendejahre in Ostdeutschland

[sueddeutsche](#)

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

„Diagnose: Unangepasst –
Der Albtraum Tripperburg“

[mdr](#)

Die Jahrhundertspionin - Agentin im Dienste

Stalins Ruth Werner alias Ursula Kuczynski

[tv.orf](#)

Bücher und Zeitschriften

[buchhandlung89](#)

Der Stacheldraht

uokg.de/der-stacheldraht

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung

(Downloadmöglichkeit)

Gerbergasse 18

geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe

geschichtswerkstatt-jena.de

Schwerpunkt Haft-Literatur, Heft 108 (3/2023)

Schwerpunkt Bilderwelten, Heft 109 (4/2023)

geschichtswerkstatt-jena

Zeitschrift des Forschungsverbund

SED-Staat (ZdF)

zeitschrift-fsed

Fluchtwege

Bd. 52 Nr. 52 (2024)

zeitschrift-fsed

Heute und Gestern

h-und-g.info

Hat die Aufarbeitung versagt?

H-und-G.info-Kontroverse

h-und-g.info/editorial

Beiträge zum Thema können eingereicht werden

über: h-und-G.info3@web.de

Martin Böttger/Christian Boof

Zu den Vorschlägen der Staatsministerin,

Claudia Roth, für die Neuausrichtung der Gedenkstätten gibt es heftige Reaktionen. Dokumente und Stellungnahmen, hier:

[h-und-g](#)

Wohin treibt die Erinnerungskultur?

[H-und-g](#)

Lebhafte Kontroverse um die (staatliche) deutsche Erinnerungskultur und Gedenkstättenausrichtung
April 2024

Die Beauftragte für Kultur und Medien (BKM) hat Anfang 2024 erste Überlegungen zu einer Überarbeitung des Gedenkstättenkonzeptes des Bundes vorgelegt. Die Einbeziehung anderer Themen und Opfergruppen, wie des deutschen Kolonialismus, haben Roth - fürs erste - den Vorwurf des Geschichtsrevisionismus eingebracht. Mit diesem (unschönen, weil er eine einmalig feststehende Lehre unterstellt, wie das im Kommunismus gepredigt wurde) Begriff wird die Relativierung der Verbrechen des NS kritisiert. Die Leiter von NS- und Kommunismus-Gedenkstätten reagierten alarmiert. Ihr Schreiben an die Staatsministerin ,Claudia Roth, [hier...](#)
Die Staatsministerin, Claudia Roth, reagierte prompt. Ihr Schreiben [hier...](#)

Christian Neef: **Das Schattenregime.**

Wie der sowjetische Geheimdienst nach 1945 Deutschland terrorisierte. Propyläen 2024.
ISBN 978-3-549-10077-6

[ullstein](#)

[kulturkaufhaus](#)

SCHATTEN REGIME - Wie der sowjetische Geheimdienst nach 1945 Deutschland terrorisierte
Als sowjetischer Geheimdienstmitarbeiter durfte sich niemand seines Lebens sicher sein. Oft landete man dort, wo man zuvor eigenhändig selber gefoltert und erschossen hatte: nämlich im selben Folterkeller, GuLag oder Erschießungskommando. Der paranoide, autokratische Diktator *STALIN* ließ gern auch enge Gefährten verschwinden. Viele KGB/NKWD/MWD/GPU/TSCHEKA/SMAD- Chefs beendeten ihr Leben irgendwann genau so brutal wie zuvor ihre Opfer.

Selten habe ich ein so wahrhaftes Buch gelesen wie dieses. Ohne in Stereotypen der Geschichtskiste zu graben, benennt der Autor Verbrechen des NKWD - (der sowjetische Geheimdienst, der ständig seine Bezeichnung änderte) - ohne wie üblich vorher zu betonen, dass der 2. Weltkrieg von Hitler-Deutschland aus angezettelt wurde. Nein, unbeeindruckt und losgelöst jeglicher, sonstiger Kottaus beschreibt er knallhart Verbrechen, sowohl von Ross als auch von Reiter.

1945: Fast auf jeder Seite erläutert Neef ein bislang unbekanntes „Superlativ“ nach dem nächsten an „Wegsperr- und Vernichtungsmethoden“ – das beim Lesen schon Schnappatmung auslöst.

Stalins Statthalter in der SBZ/DDR –

Iwan Serow, einer der „brutalst möglichen“, - wollte mit seinem Terrorregime die deutsche Bevölkerung, die er verachtete, sowjetisieren und bestrafen. Unter Anwendung des berüchtigten Artikels 58 – „konterrevolutionäre Aktivitäten“ - kriegte man sie alle!!! Spione, Agenten, Diversanten, Kriegsverbrecher, „Werwölfe“, worunter z.B. 15-jährige Hitlerjungen und

BDM-Mädchen fielen. Sogar tausende von Kindern und Jugendlichen wurden kurz nach Kriegsende wie panisch verhaftet. Bekannt sind z.B. die „Malchower Jungs“, wozu korrekterweise auch Mädchen gehörten. Sogar Kinder von Kommunisten und SED-Mitgliedern wurden nicht verschont. Es galt halt zu säubern, und es mussten Erfolge vermeldet werden. Dazu brauchte es Ortskundige, die sich sofort als Denunzianten andienten. Bereits Anfang 1946 verfügte man über ein Netz von über 2.300 sogenannten „Agenten“. Mitunter trafen Häftlinge ihren Denunzianten im Zuchthaus wieder. Das erlebte z.B. *Gisela Gneist*, die als 15-Jährige verhaftet, zu 10 Jahren Haft verurteilt wurde und schließlich im „Speziallager“ SACHSENHAUSEN landete. Sie hat mir berichtet, wie Jugendliche im Lager elendig starben. Aus ihrer Gruppe wurden einige Jungs zum Tode verurteilt und auch tatsächlich erschossen, einer sogar zusammen mit seiner Mutter.

SBZ/DDR: Die Strippenzieher saßen in Moskau – die Befehlsempfänger in Ost-Berlin. Die von *Pieck, Grotewohl, Ulbricht und Honecker* betonte Souveränität der DDR existierte nur in deren Ideologie. Ohne „Moskau“ lief gar nichts. Von dort musste man sich alle „Entscheidungen“ erst absegnen lassen. Sowohl der sowjetische als auch der ostdeutsche Geheimdienst agierten als „Staat im Staate“, wobei der Ostdeutsche meldepflichtig war gegenüber dem Sowjetischen. Nach dem Ende der Sowjet-Zeit dauerte es noch einige Jahre, bis die „Freunde“ endgültig abzogen, weil es im neuen Russland nicht mal mehr ein „Zu-Hause“ gab für die Mannschaften.

Hinterlassenschaften nach fast 70 Jahren waren
gigantisch so bereits auch die Beute, die nach
Kriegsende den Weg in die S.U. Mächte.

Bloß nicht! – meint:

Sybille Krägel

I.G. NKWD-Lager Tost 1945

Hamburg, April 2024

Rüdiger Wenzke:

Vom Straflager zum NVA-Knast.

Dokumente zur Geschichte des
DDR-Militärstrafvollzugs. Ch. Links 2024.

ISBN 978-3-96289-219-7

[aufbau-verlage](#)

Wie hat sich der Militärstrafvollzug in der DDR
zu einem effektiven Instrument für die Durchsetzung
der militärischen Disziplin in der Truppe entwickelt?

[Ad-hoc-news](#)

[presseportal](#)

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.

[Christoph Links Verlag](#). ISBN 9783962891862.

[aufbau-verlage.de](#)

[hierax](#)

Die Lesung ist **bis zum 8. Mai** in der
ARD Audiothek als kostenloser Abrufstream
öffentlich zugänglich unter: <https://t1p.de/9hgqx>

Eine Audio-CD, gelesen von *Oliver Dupont*,

gibt es hier: <https://t1p.de/um5u9>

Einem Selbstmord auf der Spur

Holger Kulick

[bpb](#)

Was der Jenaer mit Arnstadt zu tun hat

Britt Mandler

[thuringer-allgemeine](#)

Die letzten Stunden eines Stasi-Opfers

Antonia Pfaff

[thuringer-allgemeine](#)

[insuedthueringen](#)

[oscar-am-freitag](#)

Jochen Staadt (Hg.) unter Mitarbeit von

Jan Kostka und *Hannes Puchta*: **Die deutschen**

Todesopfer des Eisernen Vorhangs 1948-1989.

Ein biografisches Handbuch.

Mitteldeutscher Verlag 2023.

ISBN 978-3963118555.

Ariane Zabel: "**Erinnerungen an**

politische Gefangenschaft". Schriftenreihe

der Landesgruppe Sachsen der Vereinigung der

Opfer des Stalinismus e. V. (VOS).

[Vos-sachsen](#)

[zeitzeugenerinnerungen](#)

[arianezabel](#)

Udo Grashoff:

Jugendhaus Halle

„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“.

Gefängnisalltag (1971–1990).

Edition Zeit-Geschichte(n) 2023.

ISBN 978-3-96311-788-6.

[mitteldeutscherverlag](#)

[zeit-geschichten](#)

Maja Nielsen: Der Tunnelbauer.

Gerstenberg 2024. ISBN 9783836962308

[gerstenberg-verlag](#)

[hugendubel](#)

Wie Achim 86 DDR-Bürgern zur Flucht verhalf

[ndr](#)

[zvw](#)

Eva-Maria Neumann:

Sie nahmen mir nicht nur die Freiheit:

Die Geschichte einer gescheiterten Republikflucht.

Aufbau 2020. ISBN 978-3-8412-2105-6

[aufbau-verlage](#)

Constanze Neumann:

Das Jahr ohne Sommer.

Ullstein 2024. ISBN 9783550202292

[ullstein](#)

Constanze Neumann über eine Kindheit in Transit

Jan Sting

[rundschau-online](#)

Dietrich Kessler: Stasi-Knast. Engelsdorfer Verlag,

Leipzig 2024. ISBN 978-3-96940-717-2

[engelsdorfer-verlag](#)

Stephan Krawczyk:

Gelöste Stimmen

Berichte vom Widerstehen in der DDR.

Hg. Stasimuseum Berlin. Metropol 2023.

ISBN 978-3-86331-721-8.

[metropol-verlag](#)

[deutschlandfunkkultur](#)

[mz](#)

Raik Adam, Dirk Mecklenbeck:

Rebellion hinter der Mauer.

Der Osten, der Westen und wir.

Graphic Novel. Christoph Links Verlag 2024.

ISBN 9783962892142

[aufbau-verlage](#)

[raikadam](#)

Angela Schmole: Mittäterinnen.

Frauen und Staatssicherheit. Halle 2023.

ISBN 978-3-96311-845-6

[mitteldeutscherverlag](#)

[kulturkaufhaus](#)

Angela Schmole widmet sich den Frauen im Ministerium für Staatssicherheit. Vor allem betrachtet sie die Leitungsfunktionen des MfS und welche Karrieren für Frauen dort möglich waren.

[Bpb](#)

A. Schmole: Mittäterinnen

In welchen Bereichen sind Mitarbeiterinnen eingesetzt worden? Gab es beim Einsatz als inoffizielle Mitarbeiterinnen bestimmte Schwerpunkttätigkeiten?

Daniel R. Bonenkamp

[hsozkult](#)

Ilko-Sascha Kowalczyk:

Walter Ulbricht

DER kommunistische Diktator. (1945-1973).

C.H.Beck 2024. ISBN 978-3-406-81396-2

[chbeck](#)

Ein Professor Unrat des Kommunismus

Lutz Hagestedt

[literaturkritik](#)

Matthias Jügler: "Maifliegenzeit". Roman.

Penguin Books 2024. ISBN: 978-3-328-60289-7

[penguin](#)

Kinderraub in der DDR: Darüber streiten

Wissenschaft und Betroffene

[mdr](#)

[mdr/gespraech-juegler](#)

Als der Arbeiterstaat Kinder raubte

Gabriel Rath

[diepresse](#)

Vincent von Wroblewsky:

»**Vermutlich Deutscher**«.

Merlin: Gifkendorf 2023.

ISBN 978-3-87536-340-1

[merlin-verlag](#)

Mit Sartre gegen die Enge. Die Stasi

observierte ihn in der »Aktion Schlange«

[juedische-allgemeine](#)

[tagesspiegel](#)

Inna Klause, Andreas Waczkat, Stefan Weiss:

Komponisten im Gulag der Stalinzeit.

Olms 2024. ISBN 978-3-487-16694-0

[nomos-shop](#)

Eckhard Jesse, Tom Mannewitz (Hg.):

Extremismusforschung.

Handbuch für Wissenschaft und Praxis.

2., aktualisierte und erweiterte Auflage.

Nomos Baden-Baden 2024.

ISBN 978-3-8487-1807-8

[nomos](#)

Giovanni Catelli:

CAMUS MUSS STERBEN.

Investigativ-Roman. Köln: Emons 2023.

ISBN 978-3-7408-1985-9

Albert Camus' mysteriöser Todesfall neu
aufgerollt: eine perfide Verschwörung
des KGB?

[Emons-verlag](#)

Georgi Demidow:

Fone Kwas oder Der Idiot.

Galiani 2023. ISBN 978-3-86971-288-8.

[galiani](#)

Nach der Lektüre von Demidows Buch
begreift man besser, worum es im Kampf
der Ukrainer letztlich geht und was auf
dem Spiel steht. *Götz Eisenberg*

[freitag](#)

Szczepan Twardoch: Kälte. Roman.

Rowohlt Berlin 2024.

ISBN 978-3-7371-0188-2

[rowohlt](#)

Ein Mann flieht aus dem Gulag ins Polarmeer und entdeckt ein Volk, das dem Sowjetterror bislang entronnen ist. Der neue Roman des polnischen Schriftstellers *Szczepan Twardoch* erzählt die Schrecken des Totalitarismus als Abenteuerroman.

Richard Kämmerlings

[welt](#)

Julia Lovell: Maoismus. Eine Weltgeschichte.

Suhrkamp Berlin 2023. ISBN 978-3-518-43116-0

[suhrkamp](#)

Julia Lovells Globalgeschichte des Maoismus. ...

Im Grunde ist dies eine Studie über Verblendung und Verschleierung. *Alexander Kluy*

[derstandard](#)

In den 1960er Jahren gehörte die Mao-Bibel ins ideologische Gepäck der europäischen Linken.

Aber warum eigentlich? *Thomas Zaugg*

[nzz](#)

Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv (Hg.),

Christian Boofß, Sebastian Richter:

„**Kristallhart gegenüber allen Feinden**“

Die DDR-Staatsanwaltschaft und das MfS im politischen Strafprozess

[stasi-unterlagen-archiv](#)

Henryk Gericke: „**Tanz den Kommunismus**

– Punkrock DDR 1980 bis 1989“.

Verbrecher Verlag 2024. ISBN 978-3-95732-584-6

[verbrecherverlag](#)

Punk in der DDR: Sittenwidriges Fest der Sinne.
Autor und Musikkenner *Henryk Gericke* über
Subversivität damals und heute und Punk im Osten
Frank Willmann

[nd-aktuell](#)

Anne Rabe: **Die Möglichkeit von Glück.**

Roman. Klett-Cotta 2023. ISBN 978-3-608-98463-7

[klett-cotta](#)

[klett-cotta/anne-rabe](#)

Das Buch ist der Versuch der Politisierung
einer familiären Beziehungsstörung. Statt zu
fragen, inwiefern die Diktatur solche
Konstellationen gefördert oder vielleicht
sogar gebraucht hat, wird die Diktatur mit der
Familie Rabe kurzgeschlossen. *Udo Grashoff*

[facebook](#)

Kaum Unrechtsbewusstsein bei Tätern von damals
Uwe Krähnke, Soziologe: Es ist ein besonderes
Spezifikum der Stasi im Gegensatz zu anderen
Geheimdiensten, dass sie aus ideologisch hoch
motivierten hauptamtlichen Mitarbeitern bestand,
die nicht nur staatsloyal, sondern der SED total
ergeben waren. Darauf wurde bereits bei der
Rekrutierung geachtet. ...

Das Besondere der Stasi ist – das hat mit diesem
Klassenkampfhabitus zu tun –, dass die Mitarbeiter
freiwillig das gemacht haben, was von ihnen „gesollt“
wurde. Es war ein raffiniertes System der
fremdgeführten Selbstdisziplinierung, bei dem die
individuellen Dispositionen der Mitarbeiter absolut
zu den Organisationsstrukturen des MfS gepasst haben.

Martin Ballaschk

[tagesspiegel](#)

In Memoriam

Dr. Friedrich-Wilhelm Schlomann

Würdigung durch Landesbeauftragten für die
Aufarbeitung der SED-Diktatur *Burkhard Bley*

Dr. Friedrich-Wilhelm Schlomann, Jurist,
Journalist und Publizist, ist am 9. April 2024
im Alter von 95 Jahren verstorben.

[Landesbeauftragter](#)

[wort](#)

[deutsche-digitale-bibliothek](#)

Steffen Heitmann

Kohl wollte ihn als Bundespräsidenten

[bild](#)

[mdr](#)

So ist Heitmann stets ein Gegner des
SED-Regimes gewesen. Er verweigerte den
Dienst in der Nationalen Volksarmee, studierte
Theologie und machte zusätzlich eine Ausbildung
zum Kirchenjuristen. Als Oberkirchenrat der
sächsischen lutherischen Landeskirche gehörte er
zu den tonangebenden Christen in der
Bürgerrechtsbewegung in Dresden.

[Jungefreiheit](#)

[idea](#)

[saechsische](#)

SONSTIGES

Mehrere Parlamentarier der SVP fanden es zudem befremdend, dass zwar das Hakenkreuz rasch verboten werde, gleichzeitig aber nicht auch Hammer und Sichel, das Symbol des Kommunismus. Schliesslich seien durch den Kommunismus mehr Menschen gestorben als durch den Nationalsozialismus.

[Luzernerzeitung](#)

China: 26 Jahre im Arbeitslager wegen Christlichem Glauben *Sebastian Sigler*

[tabularasamagazin](#)

Eine Immobilienmagnatin wird in Vietnam zum Tode verurteilt. Das bringt die Kommunistische Partei in Bedrängnis

Matthias Müller

[nzz](#)

Zwei stolze Kommunisten: der amtierende nordkoreanische Botschafts-Chef *Kim Chol Jun* mit KPD-Boss *Torsten Schöwitz*

[bild](#)

Dramatische Lage in Kuba: Die Kirche vermittelt Der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) zufolge gibt es auf der Karibikinsel aktuell 1.066 politische Gefangene.

[Die-tagespost](#)

In dem zwischen Russland und der EU hin und her gerissenen Schwarzmeerstaat Georgien gibt es neue Proteste. Prowestliche Kräfte kritisieren einen Gesetzentwurf, in dem sie russische Methoden sehen. ... Die prowestliche Präsidentin *Salome Surabischwili* kritisierte, dass die Polizei Wasserwerfer auffuhr, während die Bürger für ihre europäische Zukunft eintraten. «Georgien wird sich keiner neuen Sowjetisierung ausliefern», sagte sie mit Blick auf die kommunistische Diktatur der Sowjetunion.

[Der-farang](#)

Zuguterletzt

Der lachende Hase im Schnee
Die erste Version des Sozialismus beruhte auf den von Marx entdeckten Naturgesetzen der Geschichte. *Boris Blaha*

[hannah-arendt](#)

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

Der Sinn von Politik ist Freiheit.
Hannah Arendt